



statt Adabei

LISI WEICHELBAUMER

Alfons Haider als „Zaza“ mit Oliver Huether und Bühnensohn Vincent Bueno. ▶

Haider wieder mit „Ein Käfig voller Narren“ in Stockerau

Alfons – Mama, Papa und Küsserkönig

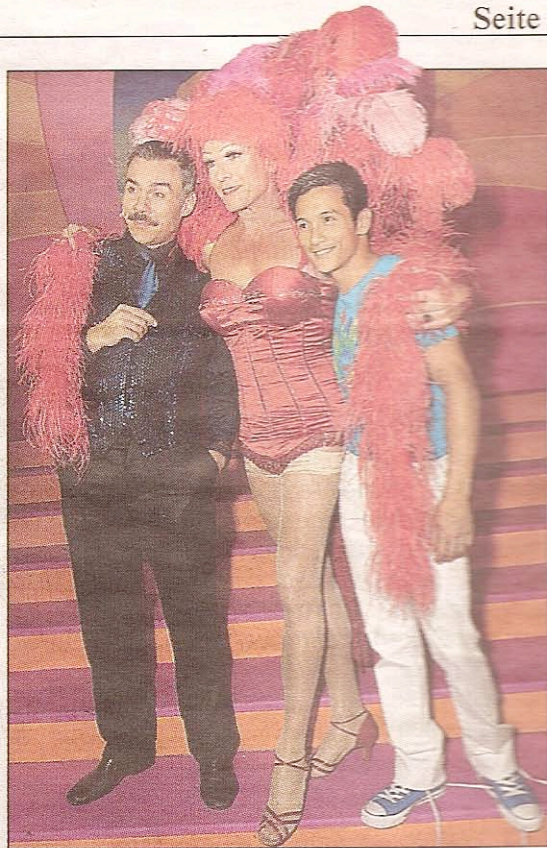
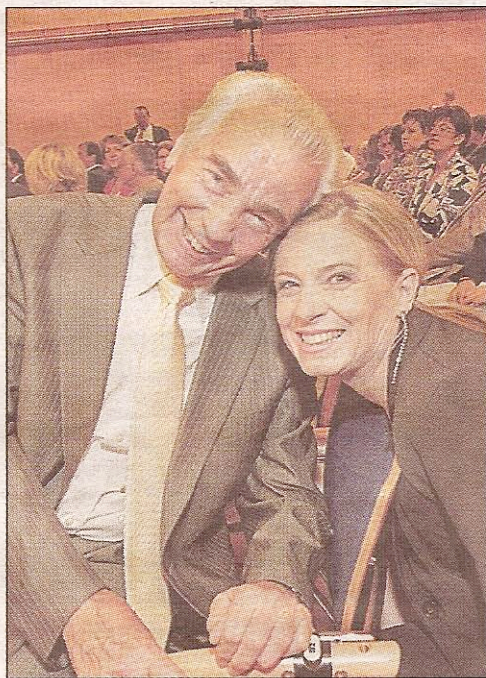
Wenn in Stockerau wieder enthaarte Männerbeine durch die Luft fegen und knackige Popscherln über die Bühne wirbeln, dann sind sie wieder los – die herrlichen Damen.

„Ein Käfig voller Narren“ feierte heuer zum zweiten Mal Premiere – wegen der niedergehenden Wassermassen diesmal nicht unter freiem Himmel, sondern im Veranstaltungszentrum „Z 2000“. „Wäre ich die englische Königin, wäre ich darüber „not amused“, meinte Wetterfrosch Christa Kummer, „aber so friere ich wenigstens nicht und brauche keinen Schirm.“ Tanzjuror Hannes Nedbal, die „Dancing Stars“-Profis Balazs Ekker und Alice Guschelbauer sowie Waltraut Haas und Erwin Strahl konnten da nur zustimmen.

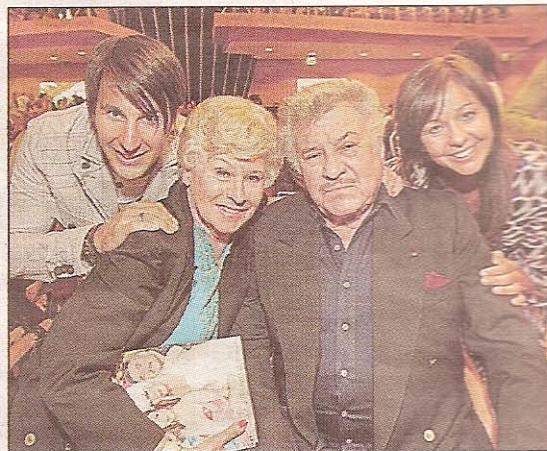
Intendant Alfons Haider brillierte erneut als „Zaza“ und trat diesmal als Vincent Buenos Mama auf. Bei der „King and I“ war er ja

sein Papa. „Also ich find ihn in beiden Rollen gut“, grinste Bueno. Und Oliver Huether, der Alfons im Stück küssen darf, attestierte ihm noch andere Fähigkeiten: „Von den drei Männern, die ich schon busselte, ist er der Beste!“

Hannes Nedbal und Christa Kummer waren froh, dass sie diesmal nicht im Regen stehen mussten. ▼



Fotos: Alexander Tuma (3)



Fans: Ekker, Haas, Strahl und Guschelbauer